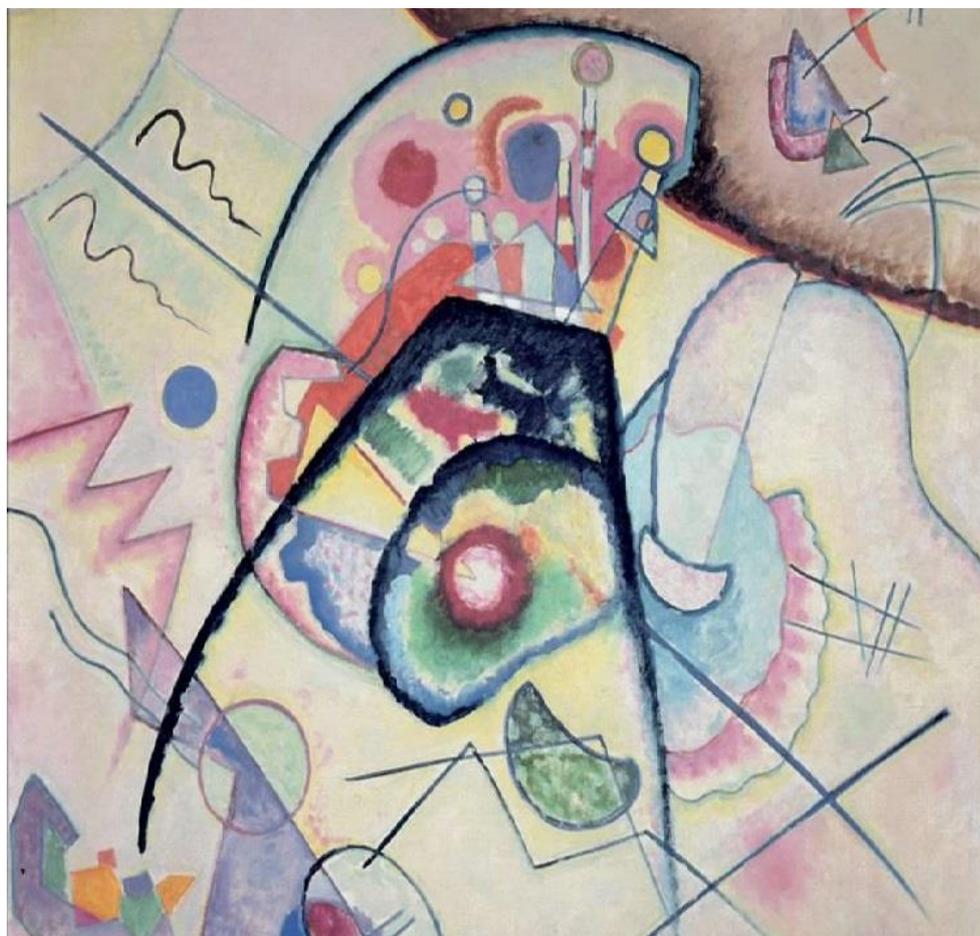


Parlamentsdienste
Services du Parlement
Servizi del Parlamento
Servetschs dal parlament



Sekretariat der Kommissionen
für Wissenschaft, Bildung und
Kultur
CH-3003 Bern
Tel. 058 322 99 22
Fax 058 322 96 53
www.parlament.ch
wbk.csec@parl.admin.ch

**Die Kommission für Wissenschaft,
Bildung und Kultur des Ständerates
der 49. Legislaturperiode 2011 –
2015**



Wassily Kandinskys «Rückblick» (1924)

Inhaltsverzeichnis

1 Auftrag	3
2 Behandelte Geschäfte der 49. Legislaturperiode 2011 – 2015	4
2.1 Statistischer Überblick.....	5
2.1.1 Behandelte Geschäfte	5
2.1.2 Anhörungen	7
2.2 Volksinitiativen und Erlassentwürfe des Bundesrates	8
2.3 Ausarbeitung einer Vorlage	9
3 Zusammensetzung der Kommission und Subkommissionen, Delegationen und offizielle Teilnahmen an internationalen Treffen	10
3.1 Präsidium.....	10
3.2 Mitglieder der Kommission	10
3.3 Subkommissionen	10
3.4 Delegationen und offizielle Teilnahmen an internationalen Treffen	10
3.4.1 Delegationstreffen im Ausland und Teilnahmen an internationalen Treffen	10
3.4.2 Delegationsempfänge in der Schweiz.....	11
3.5 Sekretariat	11
4 Zeitaufwand der Kommission	12
4.1 Kommission	12
4.2 Subkommissionen	12
5 Ausblick	12



1 Auftrag

Gemäss Artikel 44, Absatz 1 des Parlamentsgesetzes haben die Legislativkommissionen folgenden Auftrag:

- a. Sie beraten die ihnen zugewiesenen Geschäfte zuhanden ihres Rates vor.
- b. Sie beraten und entscheiden über die ihnen vom Gesetz zur abschliessenden Beratung zugewiesenen Geschäfte.
- c. Sie verfolgen die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Zuständigkeitsbereichen.
- d. Sie arbeiten Vorschläge in ihren Zuständigkeitsbereichen aus.
- e. Sie sorgen für die Wirksamkeitsüberprüfung in ihren Zuständigkeitsbereichen. Sie unterbreiten den zuständigen Organen der Bundesversammlung entsprechende Anträge oder erteilen dem Bundesrat entsprechende Aufträge.
- f. Sie berücksichtigen die Resultate von Wirksamkeitsüberprüfungen.

Durch Bürobeschluss vom 5.12.2011 wurden den WBK folgende Sachbereiche zugewiesen:

- Wissenschaft
- Bildung (Bildungsförderung und -forschung, Aus- und Weiterbildung, usw.)
- Forschung, Technologie und Innovation (Forschungs- und Innovationsförderung, Technologiefolgeabschätzung, Forschungsethik, Ressortforschung Landwirtschaft)
- Sprachen und kulturelle Gemeinschaften (Förderung der Mehrsprachigkeit, Verständigung und Austausch, Sprachenfreiheit, ethnische Minderheiten)
- Kultur und Kultureinrichtungen (inkl. Kulturelle Institutionen, Kulturerbe, Kulturgüterschutz und Kulturgütertransfer)
- Sport
- Generation und Gesellschaften
- Kinder und Jugend
- Gleichstellungsfragen
- Tierschutz



2 Behandelte Geschäfte der 49. Legislaturperiode 2011 – 2015

Die vom Büro der WBK zugewiesenen Sachbereiche führen dazu, dass die Kommission die Geschäfte in Zusammenarbeit mit sämtlichen Departementen behandelt.

Mit dem EDA arbeitet die Kommission dann zusammen, wenn Geschäfte die Bereiche internationale Forschung und Kultur betreffen oder wenn es um internationale Ausstellungen und Weltausstellungen geht.

Mit dem EDI behandelt die Kommission Geschäfte, bei denen es um kulturelle Fragen, den Heimatschutz, die Ausbildung im Gesundheitswesen, die Forschung in ethisch heiklen Bereichen, die Musik- und Sprachausbildung, die Statistiken des Bundes oder um den Jugend- und Minderheitenschutz geht.

Die Kommission behandelt diejenigen Dossiers des EJPD, die Gleichstellungs- und somit Lohngleichheitsfragen sowie Diskussionen um die Zukunft der Familie unter dem Gesichtspunkt des Jugendschutzes betreffen und arbeitet dann mit dem EJPD zusammen, wenn sie im Rahmen weiterer Dossiers ihres Zuständigkeitsbereichs rechtliche Abklärungen benötigt.

Mit dem VBS arbeitet sie bei Geschäften zusammen, welche den Sport betreffen.

In Zusammenarbeit mit dem EFD behandelt die Kommission Geschäfte, welche den Delegierten für Mehrsprachigkeit betreffen oder bei gewissen Dossiers, die mit der Oberzolldirektion zusammenhängen (u. a. Raubkunsthandel, Einfuhr seltener Tiere).

Die meisten Dossiers der Kommission fallen in die Zuständigkeit des WBF und zwar insbesondere in jene des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation, der Kommission für Technologie und Innovation, des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung sowie des ETH-Bereichs.

Die Kommission behandelt die Geschäfte des UVEK, bei denen es um die Gentechnik geht. Der vernünftige und verantwortungsvolle Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie im Hinblick auf den Jugendschutz ist ein weiteres Thema, bei dessen Behandlung das UVEK einbezogen wird. Das UVEK wird zudem für alle Dossiers der WBK beigezogen, die Auswirkungen auf den Umweltschutz haben.

2.1 Statistischer Überblick

2.1.1 Behandelte Geschäfte

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-SR) hat insgesamt 196 Geschäfte vorberaten. Diese Geschäfte teilen sich in folgende Kategorien auf:

	Geschäftstyp	Anzahl	Verhältniszahlen
a.	Volksinitiativen	3	
b.	Erlassentwürfe des Bundesrates	20	
c.	Berichte des Bundesrates	16	<i>Wovon 5 auch im Rat behandelt wurden</i>
d.	Mitberichte	6	
e.	Konsultationen zu Verordnungsentwürfen und zu Verhandlungsmandaten des Bundesrates	4	<i>3 Verordnungsentwürfe 1 Leistungsauftrag (ETH)</i>
f.	Vorprüfungen von parlamentarischen Initiativen	0	
g.	Stellungnahmen zu positiven Vorprüfungen der Schwesterkommission	11	<i>3 Folge geben 7 keine Folge geben wovon 3 Kommissionsinitiativen der Schwesterkommission 1 Sistierung</i>
h.	Vorprüfungen von Standesinitiativen	2	<i>2 keine Folge geben</i>
i.	Ausarbeitung einer Vorlage (pa.Iv. / Kt. Iv. 2. Phase, Komm. Iv.)	0	
j.	Vorlagen des anderen Rates (von einer Kommission des anderen Rates ausgearbeitete pa. Iv.)	2	<i>1 Annahme 1 Ablehnung</i>
k.	Kommissions-Vorstösse	9	<i>4 Motionen 5 Postulate</i>



l.	Motionen des anderen Rates (plus abgeänderte Motionen des eigenen Rates)	47	20 Annahme 23 Ablehnung 3 Vorprüfungen von Motionen aus dem Ständerat 1 sistiert
m.	Petitionen	21	16 keine Folge geben 2 sistiert 3 gemäss Art 126 Abs. 2 ParlG im Rahmen eines anderen Geschäfts behandelt.
n.	Interne Geschäfte	54	
o.	Spezialfälle	1	Olympische Winterspiele Schweiz 2022 (12.091): Nichteintreten, da nach negativer Abstimmung im Kt. Graubünden die Vorlage erledigt war
	Total	196	

Die Art der behandelten Geschäfte gibt einen Hinweis auf die Arbeit der Kommission. Es darf nicht vergessen werden, dass gewisse von ihr behandelte Geschäfte nicht so geartet sind, dass sie kurzfristige Richtungswechsel nach sich ziehen. In den meisten Fällen sind die kurz- und mittelfristigen Auswirkungen der getroffenen Massnahmen nur schwer messbar.

In der 49. Legislaturperiode machten die Vorlagen des Bundesrates und die Volksinitiativen 12 Prozent der von der Kommission behandelten Geschäfte aus; 26 Prozent entfielen auf Motionen, 7 Prozent auf parlamentarische und Standesinitiativen und 11 Prozent auf Petitionen. Wenn man die von ihr ausgearbeiteten Entwürfe in Betracht zieht, kamen beinahe 60 Prozent der von der Kommission behandelten Geschäfte in den Rat.

Auch die übrigen Geschäfte sind von Interesse und Belang. Neben den Mitberichten, Konsultationen und Prüfungen der Bundesratsberichte, die etwa 13 Prozent der Geschäfte der WBK ausmachten, waren mehr als ein Viertel der Dossiers interne Geschäfte. Obwohl die internen Geschäfte zuweilen wenig sichtbar sind, gelingt es der Kommission, mit den ihr zur Verfügung stehenden Instrumenten auf unterschiedliche Themen Einfluss zu nehmen. Bei vielen dieser Geschäfte sind einerseits zahlreiche, gleichrangige Akteure involviert, andererseits kann auf verschiedene Zuständigkeitsebenen zugegriffen werden.



2.1.2 Anhörungen

Im Rahmen der Bearbeitung der 196 in der 49. Legislatur behandelten Geschäfte wurden 48 Anhörungen mit verwaltungsexternen Personen durchgeführt.

10 Anhörungen fanden in Zusammenhang mit Bundesratsgeschäften, 1 zu Volksinitiativen, 3 zu Motionen und 2 zu parlamentarischen Initiativen statt. Im Rahmen der internen Geschäfte wurden deutlich mehr Anhörungen durchgeführt, nämlich 32 an der Zahl.

Insgesamt beläuft sich die Anzahl der Anhörungen auf 224. 79 Anhörungen entfallen allein auf 32 Personen.

Manche Veranstaltungen waren rein informativ und halfen der Kommission in ihrer Entscheidungsfindung; in bestimmten Fällen wurde aber auch versucht, die Teilnehmenden dazu zu bewegen, ihre Vorgehensweise oder ihr Vorhaben zu ändern bzw. zu verbessern. Manchmal reichte die Kommission im Nachgang von Anhörungen Initiativen und Motionen ein, um Lücken in ihrem Zuständigkeitsbereich zu beheben. Des Weiteren erlaubten ihr die Anhörungen, sich ein Bild von der Arbeit der Verwaltung und der verschiedenen Akteure zu machen. Die Kommission ist ausserdem aufgrund von Anhörungen in einigen Fällen zum Schluss gekommen, dass ihr Informationen fehlten, die sie entweder direkt oder durch das Einreichen von Postulaten einforderte.



2.2 Volksinitiativen und Erlassentwürfe des Bundesrates

Details zu den verschiedenen Geschäften sind auf [Curia Vista](#) verfügbar.

Die WBK-S hat folgende vier Volksinitiativen beraten:

- [09.095](#) n jugend + musik. Volksinitiative
- [13.058](#) n Stipendieninitiative und Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes
- [14.092](#) n Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule. Volksinitiative

Die Vorlagen des Bundesrates:

- [11.058](#) n Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten. Bundesgesetz
- [11.059](#) n Tierseuchengesetz. Änderung
- [11.060](#) s Tierschutzgesetz. Änderung
- [11.069](#) n Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz. Totalrevision
- [12.015](#) sn Bundesgesetz zur Unterstützung von Dachverbänden der Weiterbildung
- [12.032](#) n Sportanlagen von nationaler Bedeutung. Finanzhilfen (NASAK 4)
- [12.033](#) s Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2013-2016 (17 Vorlagen)
- [12.055](#) n Weltausstellung 2015 in Mailand
- [12.079](#) ns Aktionsplan "Koordinierte Energieforschung Schweiz". Massnahmen in den Jahren 2013-2016 (4 Vorlagen)
- [12.091](#) n Olympische Winterspiele Schweiz 2022. Beiträge des Bundes
- [13.022](#) n Förderung von Forschung und Innovation in den Jahren 2014-2020. Finanzierung (2 Vorlagen)
- [13.023](#) s Bildungsprogramme der EU. Beteiligung der Schweiz 2014-2020
- [13.038](#) n Bundesgesetz über die Weiterbildung
- [13.051](#) s Präimplantationsdiagnostik. Änderung der Bundesverfassung und des Fortpflanzungsmedizinergesetzes (2 Vorlagen)



- [13.052](#) s Vermittlung schweizerischer Bildung im Ausland. Bundesgesetz
- [13.062](#) n Zusatzprotokoll von Nagoya/Kuala Lumpur. Biologische Sicherheit. Haftung und Wiedergutmachung
- [14.068](#) s Beteiligung der Schweiz an der Forschungsinfrastruktur "Europäische Spallationsquelle ESS". Kredit 2013-2016. Änderung (2 Vorlagen)
- [14.096](#) s Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020 (10 Vorlagen)
- [14.097](#) n Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport. Totalrevision
- [15.031](#) n Nationaler Innovationspark in der Schweiz. Ausgestaltung und Unterstützung (2 Vorlagen)
- [15.045](#) n Forschungsinfrastrukturanlage European XFEL. Fortsetzung der Beteiligung (2 Vorlagen)

2.3 Ausarbeitung einer Vorlage

Die WBK-SR hat in dieser Legislatur keinen Erlassentwurf ausgearbeitet.



3 Zusammensetzung der Kommission und Subkommissionen, Delegationen und offizielle Teilnahmen an internationalen Treffen

3.1 Präsidium

- Präsident Wintersession 2011 – Wintersession 2013: Felix Gutzwiller
- Vize-Präsidentin Wintersession 2011 – Wintersession 2013: Géraldine Savary
- Präsidentin Wintersession 2013 – Wintersession 2015: Géraldine Savary
- Vize-Präsidentin Wintersession 2013 – Wintersession 2015: Brigitte Häberli-Koller

3.2 Mitglieder der Kommission

- Zusammensetzung der Kommission ab Wintersession 2011:
Gutzwiller, Savary, Altherr, Bieri, Bischofberger, Eder, Fetz, Germann, Häberli-Koller, Luginbühl, Maury Pasquier, Seydoux, Zanetti

3.3 Subkommissionen

Die Kommission hat keine Subkommission gebildet.

3.4 Delegationen und offizielle Teilnahmen an internationalen Treffen

3.4.1 Delegationstreffen im Ausland und Teilnahmen an internationalen Treffen

Jahr 2012

17.-19. Juni 2012

Tagung in Kopenhagen: Parliament TA Debate – knowledge policy-making (1 Person)

Jahr 2013

18./19. Januar 2013

1. Forum „il dialogo tra la Svizzera e l'Italia“ (1 Person)

22-24. September 2013

EPTA-Konferenz in Kittilä, Lappland, Finnland (1 Person)



Jahr 2014

07./08. April 2014

PACITA-Konferenz in Lissabon (1 Person)

Jahr 2015

20./21. August 2015

Delegation Expo in Mailand (7 Personen)

3.4.2 Delegationsempfänge in der Schweiz

Jahr 2012

06. Juni 2012

Treffen mit einer finnischen Delegation (*Teilnehmende: 13 Mitglieder der Delegation mit 4 Begleiter/innen, 2 Mitglieder der WBK-SR, 2 Mitglieder der WBK-NR und eine Vertreterin des Kommissionssekretariats*)

07. November 2012

Treffen mit dem Konsultativkomitee des Rahmenübereinkommens für den Schutz der nationalen Minderheiten des Europarates (*Teilnehmende: 3 Mitglieder der Delegation mit einer Begleitung, 1 Mitglied der WBK-SR, 6 Mitglieder der WBK-NR, eine Vertreterin des Kommissionssekretariats, Vertreter/innen der Aussenpolitischen Kommission, Vertreter/innen der Europaratsdelegation und Vertreter/innen der Verwaltung*)

3.5 Sekretariat

Bis August 2014

- Eliane Baumann-Schmidt, Kommissionssekretärin
- Liselotte Schlegel, stv. Kommissionssekretärin
- Helene Spori, administrative Sekretärin
- Mirjam Christe, administrative Sekretärin

Ab August 2014

- Marcello Fontana, Kommissionssekretär
- Andreas Behr, stv. Kommissionssekretär
- Helene Spori, administrative Sekretärin

Das Sekretariat wurde teilweise unterstützt durch Politikstipendiat/innen.



4 Zeitaufwand der Kommission

4.1 Kommission

Die insgesamt 31 Sitzungen haben 42 Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 198.75 Stunden (6.4 Stunden pro Sitzungstag).

Während den Sessionen fanden insgesamt 4 Sitzungen statt.

4.2 Subkommissionen

5 Ausblick

Provisorische und nicht abschliessende Liste der Themen, deren Behandlung in der ersten Hälfte der 50. Legislatur (2015-2019) ansteht:

- Innosuisse-Gesetz
- Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe
- Änderung des Berufsbildungsgesetzes (BBG): Stärkung der höheren Berufsbildung
- Totalrevision des Bundesgesetzes über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG)
- Gesamtschau Sportförderung des Bundes
- Bundesgesetz über die Zusammenarbeit des Bundes mit den Kantonen im Bildungsraum Schweiz (Bildungszusammenarbeitsgesetz, BiZG)
- Botschaft über die Förderung von Bildung, Innovation in den Jahren 2017-2020
- Änderung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung
- Teilrevision des Bundesgesetzes über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (Corporate-Governance-Vorgaben)
- Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte
- Änderung des Gentechnikgesetzes (Berücksichtigung der Ergebnisse des NFP 59 und GVO-freie Gebiete) und Koexistenzverordnung
- Botschaft zur Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 19. Dezember 2011 zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes vom 20. November 1989 betreffend ein Mitteilungsverfahren
- Olympische Jugend-Winterspiele 2020 in Lausanne

